

Für eine bessere Welt

An der Fasnacht etwas über die Fasnacht lernen

Vorne viel grünes Gemüse, hinten Fleisch – eine Reproduktion der Laterne der Fasnachtsgesellschaft Olympia 1908 aus dem Jahr 2017 ziert neu unsere Ausstellung «Basler Fasnacht». Das Sujet lautete: Friss und Stirb – Uff em Krüzzug für e besseri Wält. Gemalt hat die Laterne Steven Gravino. Einer der Verse darauf lautet: Vegan, Vegan, Veghanistan.

Im Zuge einer kleinen Auffrischung der Ausstellung erklingen auch neue Märsche. Und neu aufgemalte Zitate bringen eine weibliche Sicht auf die Fasnacht in den Gang der Fasnachtswohnung: War es im 19. Jahrhundert noch «Prinz Carneval» gewesen, der die Umzüge anführte, so begrüssen die Cliquen heute am Morgenstreich die Frau Fasnacht», so die Historikerin Gabriela Imboden.

Ansonsten bietet die «Basler Fasnacht» wie gehabt einen nostalgischen Rückblick auf vergangene scheinliche Dääg und anhand von diversesten Requisiten, Bildern und Fotos Einblicke in die Geschichte, in ein Larvenatelier sowie in eine Fasnachtsbeiz inklusive Schnitzelbängg. Dies sowohl analog wie digital.

Die Ausstellung «Basler Fasnacht» ist immer von Donnerstag bis Samstag von 13 bis 17 Uhr geöffnet, am Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Am Fasnachtsdienstag, 28. Februar, kann die Ausstellung zwischen 12 und 18 Uhr gratis besichtigt werden. Da das Museum dann geschlossen ist, befindet sich der Eingang an der Augustinergasse 8.